

1. 98



**TVE**

**T U R N V E R E I N  
E T T E N H A U S E N**

# VEREINS - NACHRICHTEN



**25 Jahre  
TV Ettenhausen  
Vereins-  
nachrichten**

**Die Titelseite  
von damals**

Ihr Partner für  
Heizkessel-Sanierung  
Gas-Oel-Wärmepumpen  
auf Wunsch offeriert als  
Gesamtpaket von A-Z.



Meister + Brülisauer AG

Wasseraufbereitung  
Küchen-Haushaltapparate  
Reparatur und Servicearbeiten

**Sanitäre Anlagen, Heizungen**

|                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| 8356 Ettenhausen   | 8572 Berg TG       |
| Rüetschbergstr. 1  | Hauptstr. 51       |
| Tel. 052 365 48 49 | Tel. 071 636 14 25 |
| Fax 052 365 13 34  | Fax 071 636 10 02  |



## REISEBÜRO PECO TOURS AG

|                                  |                     |                         |
|----------------------------------|---------------------|-------------------------|
| St. Gallerstr. 66                | CH-8352 Rätterschen | Telefon 052 / 363 21 22 |
| Girenbadstr. 3                   | CH-8488 Turbenthal  | Telefon 052 / 394 22 22 |
| Stationsstr. 50 (vis-à-vis Bhf.) | CH-8472 Seuzach     | Telefon 052 / 335 15 25 |

**Ihr Spezialist für alle Reisen.**

Sie wählen – wir organisieren –  
Sie reisen und geniessen.

**Ferien mit PECO – ein Erlebnis.**



Mitglied des  
Schweizerischen  
Reisebüro-  
Verbandes



## Aus einer Schwäche stark geworden

Von Georges Zehnder

Vor rund 30 Jahren präsentierte sich die Ausgangslage für eine prosperierende Kontinuität des Turnvereins Ettenhausen nicht besonders verheissungsvoll. Es galt eine bestandene und erfolgreiche Generation mit Turnern wie Paul Herrmann, Moritz Sprenger, Ernst Blattner, Johann Zehnder usw. abzulösen. Ein Stamm von Jungen Nachwuchsleuten - mehrheitlich zwischen 15 und 20 Jahre alt - war vorhanden, nur fehlte die Generation zwischen den bestandenen und den jungen Kräften. Die Problematik ergab sich durch einen Altersunterschied von rund 20 Jahren.

Die entscheidende Phase zur stabilen und auch sportlich ausserordentlich erfolgreichen Aktivriege wurden durch die «Epoche» der Seifenkisten-Derbys eingeleitet. Die ganze Turnerfamilie wuchs mit dem Gemeinsamen Ziel, diese Grossanlässe erfolgreich zu organisieren, zu einer schlagkräftigen Einheit, die auch von breiten Kreisen aus der ganzen Umgebung getragen wurde. Die Anzahl der Aktiv-, Passivmitglieder und Gönner stieg (für die damalige Zeit) in fast «ausserirdischen» Dimensionen. Die sportlichen und organisatorischen Erfolge bescherten den einzelnen Riegen auch sehr gute Kasenbestände.

Die Zielsetzung, die Aktivriege wieder auf stabile Beine zu stellen, war damit gelungen. Es galt nun das Erreichte und die guten Verbindungen zu bewahren. Was war naheliegender, als ein von allen Institutionen getragenes Vereinsorgan zu gründen. Die ersten Versuche verliefen noch etwas harzig. Die budgetierten Druck- und Versandkosten schienen zu hoch und für einen «gewöhnlichen» Turnverein zu teuer. Die Argumentation, Passivmitglieder kurzerhand in Abonnenten der Vereinsnachrichten umzuwandeln und damit teure Verbandsabgaben zu sparen, half aber schnell, Skeptiker von der Idee eines eigenen Organs zu überzeugen.

Der Rest über die Entstehung der Vereinsnachrichten ist schnell erzähl. Nach der Zustimmung sämtlicher Riegen planten Jakob Rottach, Albert Zehnder, Ueli Binggeli und der Verfasser dieses Berichts die ersten Ausgaben und warben die notwendigen Inserenten. Die Vereinsnachrichten wurden aus der Taufe gehoben und waren schon nach dem ersten Jahrgang selbsttragend. Darauf waren wir natürlich besonders stolz.

Die Vereinsnachrichten brachten dem Turnverein sehr viele Sympathiebezeugungen. Von einigen anderen Turnvereinen wurde uns sogar das Prädikat «beispielhaft» zugestanden. Anderer Meinung war zu dieser Zeit nur die gerade neu gegründete Regional Zeitung, die aus verständlichen Gründen meinte, eine Zusammenarbeit mit der lokalen Zeitung hätte auch genügt. Diese Publikation auf der Frontseite zeigte aber, dass man die Vereinsnachrichten des Turnvereins Ettenhausen von Anfang an ernst nahm und beachtete.

SCHREINEREI  M Ö B E L B A U

TEL. 052 365 22 74 · FAX 052 365 49 11  
ALOIS ZEHNDER · 8356 ETTENHAUSEN

Verkauf, Reparatur + Wartung sämtlicher Marken

**GARAGE**  
**ROLI DIEZIGER**

Dorfstrasse 7  
Postfach 82  
8356 Ettenhausen

Tel./Fax: 052/365 22 71

Batterie- und Pneuservice, Lenkgeometrie, Motordiagnose



GEBR. WEIBEL AG

**Weibel**

Bauunternehmung  
Balterswil • Ettenhausen  
071/971 18 07 052/365 18 14

Bauen ist Vertrauenssache: Neubauten -  
Umbauten - Renovationen - Cheminéebau

Horbenstrasse 3  
8356 Ettenhausen  
Tel. 052 - 365 38 85

**Schreinerei Josef Schumacher**

Möbel  
Innenausbau  
Reparaturen

## Zum 25 – jährigen Jubiläum der TVE – Nachrichten

Von Kurt Meier, Redaktor

Liebe Leserinnen und Leser der TVE – Nachrichten.

Nachfolgend finden Sie einige Artikel aus der ersten Ausgabe der TVE-Nachrichten vom März 1974. Mit den vor 25 Jahren zur Verfügung stehenden, aus heutiger Sicht geradezu primitiv anmutenden Mitteln, haben die damals für die Zeitschrift Verantwortlichen mit enormem zeitlichen Aufwand versucht, einem breiten Personenkreis Einblicke in das Vereinsleben zu vermitteln. In der fraglichen Zeit standen noch keine Computer und Textprogramme mit ihren grossartigen Gestaltungsmöglichkeiten zur Verfügung. Wer erinnert sich noch ? In den auf der Schreibmaschine geschriebenen Artikeln war

die Korrektur von Tippfehlern schon eine Riesenarbeit. „Gümmele“ war angesagt mit all den sichtbaren Folgen. Tipp-Ex war ein grosser Fortschritt, die Einführung des in der Schreibmaschine fest vorhandenen Korrekturbandes ein Quantensprung.

Entschuldigen Sie die manchmal etwas mangelhafte und evtl. schlecht(er) lesbare Qualität der ausgewählten Artikel. Bedenken Sie bitte: es handelt sich um die Kopie einer Kopie der Kopie. In den nächsten Ausgaben werden wir weitere ausgewählte Artikel veröffentlichen. Und nun viel Vergnügen beim kramen in alten Erinnerungen.

---

### In eigener Sache

In diesem Artikel möchte ich Ihnen den Aufbau unserer Zeitung ein bisschen näher erklären.

Ich glaube es ist jedem Leser klar, dass diese Zeitschrift das Sprachrohr der ganzen Turnerfamilie ist, das heisst, wir wollen hier über alles was in der Frauen- und Männerriege sowie in der Aktiv- als auch in der Jugend- und Mädchenriege passiert, berichten. Damit wir dies aber können, müssen wir von jedem einzelnen unserer Leser mit Informationsstoff und selbst verfassten Artikeln gefüttert werden. Sie sehen also, jeder einzelne trägt zum guten oder weniger guten Gelingen unserer Vereinsnachrichten bei.



**damen  
salon  
Bürge**

052/365 35 35 Aadorf



**Fahrschule  
Peter Eicher, Aadorf  
Rietstr. 22  
052 365 24 87**

Theorielokal: Löhrackerweg 17 • 052 365 16 88



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Fachgeschäft für  
HI-FI, Fernsehen und Video**

Beratung, Verkauf  
Prompter Service  
Installation von Satellitenanlagen

Aadorf  
Telefon 052 366 21 66

**Die gesamte Turnerfamilie bedankt sich  
herzlich bei allen Inserenten für die  
Unterstützung der TV-Nachrichten**

Wie Sie auf der ersten Seite lesen können setzt sich unser Redaktionsteam aus Jakob Rotach, Ueli Binggeli und meiner Wenigkeit zusammen. Aber nicht diese drei machen die Zeitung, sondern S i e. Namens der Redaktion danke ich Ihnen jetzt schon für Ihre aktive Mithilfe.

Im übrigen möchte ich noch darauf hinweisen, dass zwar alle Redaktoren zur Schule gingen, aber trotzdem sind wir nicht gegen alle orthographischen und stilistischen Fehler gewappnet. Bedenken Sie bitte: Irren ist menschlich.

A. Zehnder

### Was ist Sport ?

Mit dieser Frage befasste sich schon eine Vielzahl von Köpfen verschiedenster Herkunft, wobei es zu ebenso verschiedenen Deutungen, ja sogar zu erregten Kontroversen führte.

Einig ist man sich, dass eine befriedigende Antwort nicht wenig Seiten, sondern Bücher zu umfassen mag. Trotz dieser Erkenntnis wage ich es, in Kurzfassung das Thema zu streifen.

Jagt der Wohlstandsmensch tatsächlich nur Konsumbedürfnissen nach oder darf der Name Sport als Anfang eines vermehrten Kulturdenkens gedeutet werden? Ist es ein vom Prestigegedenken untermauertes Zeitphänomen oder wurde erkannt, dass durch Bewegung unser Körper und Geist vom Stress des Alltags Erholung finden kann?

Eine Äusserung aus dem Leserkreise würden wir in einer späteren Ausgabe allenfalls gerne veröffentlichen.

J. Rotach

**Gebr. J. + M. Ruckstuhl**

Bäckerei-Konditorei

**EPA** *Superdiscount*  
8356 Ettenhausen

**Spezialität: Täniker-Möckli**

Wir führen eine grosse  
Auswahl zu

**EPA -Discount-Preisen**

Telefon 052 365 22 84

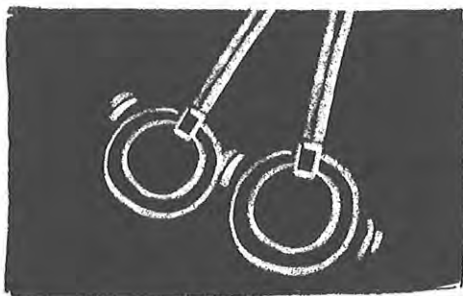
**URS DOGGWEILER**

**DIPL. ARCHITEKT HTL / STV**

Dorfstrasse 8356 Ettenhausen 052 / 365 26 00

Planung und Bauleitung: Von Wohn-, Gewerbe und  
Industriebau, sowie Umbauten und Renovationen

**Wenn Turner zum  
Handstand ansetzen...**



...dann ist die Raiffeisenbank nicht  
weit! Turner gewinnen mit Kraft,  
Schwung und Haltung den Kranz. Wir  
überzeugen durch Kompetenz und  
persönliche Beratung!

**RAIFFEISEN**



Die Bank, der man vertraut.

Raiffeisenbank Aadorf/Elgg/Schlatt  
Châtelstrasse 1, 8355 Aadorf  
Tel. 052/368 00 00  
Fax 052/368 00 09



# VEREINSNACHRICHTEN DES TV ETTENHAUSEN

Offizielles Organ des Turnvereins

Nr. 1

März 1974

1. Jahrgang

Liebe Turnfreunde

"Hurra, wir haben einen Turnverein" schrieb im Jahre 1928 der damalige Sekretär ins Gründungsprotokoll unserer Vereinschronik. Sicher sind in den letzten 46 Jahren viele weitere Steinchen ins immer lebendige Mosaik unseres Vereinslebens gesetzt worden. Doch ist unsere Freude mit dem Fertigstellen der ersten Ausgabe, d.h. mit der eigentlichen Geburt der Vereinszeitung, nicht kleiner als damals jene der Gründer des Vereins. Allerdings möchte ich heute nicht aus der Vereinsgeschichte erzählen, sondern versuchen etwas über die Daseinsberechtigung der "Vereinsnachrichten des Turnverein Ettenhausen" zu sprechen. Die Idee eines verbindenden Organs für die Mitglieder der einzelnen Riegen (Männer, Frauen, Aktive, Mädchen, Knaben) innerhalb des Vereins, in das auch die Gönner und Passivmitglieder eingeschlossen werden können, ist nicht neu. Aber in Anbetracht des Kostenaufwandes für eine solche Sache verliefen die bisherigen Versuche leider immer wieder im Sande. Es liegt mir daher besonders am Herzen, allen Inserenten für die uns zugesagte Unterstützung zu danken. Wenn ich schon danke, möchte ich das dreiköpfige Redaktorium natürlich nicht vergessen. Diese Turner haben ein gerüttelt Mass an Arbeit auf sich genommen und erwarten von uns Lesern als kleine Gegenleistung objektive Kritik und vielleicht einmal eine Anregung allgemeiner Art.

Ziel unseres Vereinsblättchens ist es, ein wenig über

# SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik  
8475 Ossingen Tel. 052 317 22 33  
8404 Winterthur Tel. 052 235 06 06  
Fröschenweidstrasse 10  
8222 Beringen Tel. 052 685 16 16  
Schaffhauserstrasse 245

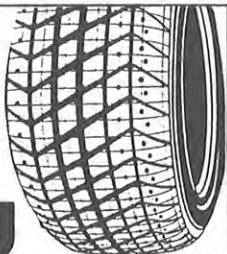
Kranlastwagen



Transporte aller  
Art

Emil Inauen 8355 Aador f Tel. 052 / 365 29 45

## PNEU



**BAURIEDL**  
Reifengrosshandel  
8355 Aadorf

Tel. 052 - 368 00 88

Fax 052 - 368 00 80

# BAGA

Schreinerei Innenausbau

**Toni Baumgartner**

- ✓ Innenausbau
- ✓ Küchen
- ✓ Kundendienst
- ✓ Fenster
- ✓ Reparaturen
- ✓ Schränke
- ✓ Parkett, Verlegen, Schleifen + Versiegeln

8356 Ettenhausen  
Tel. 052 365 17 94

8400 Winterthur  
Tel. 052 222 48 49  
Fax 052 222 19 80

die sportlichen Taten unserer Mitglieder zu informieren und vor allem auch durch Erzählen vom "Drum und Dran" eines solchen Vereins, Sie etwas den Pulsschlag des Vereinslebens mitfühlen zu lassen.

Wie aus dem Veranstaltungskalender auf Seite 13 zu ersehen ist, bringt dieses Jahr wieder einige rechte Brocken Arbeit. Besonders erwähnenswert sind die eben glücklich abgeschlossenen Crossmeisterschaften des Kt. Thurgau mit einer bis heute kaum registrierter Teilnehmerzahl. Selbst in die Hosen steigen müssen dann die Aktivturner Mitte Juni am Kreisturntag und nur 14 Tage später gilt es als Organisator des 2. Seifenkisten-Derbies wieder alle Mann (und Frauen) an Deck zu haben. Bis es aber soweit ist, darf ich ja in dieser Spalte zu Ihnen wieder ein wenig aus der Schule plaudern. Inzwischen grüsst Sie freundlichst

Georges Zehnder, Präs.

Wussten Sie schon.....

- dass Jakob Mathis am 27. 4. heiratet. Die Glückliche / heisst Marlies Uttinger.
- dass unser Passiv-Mitglied Martin Zehnder zum Vorsteher von Aadorf gewählt wurde. Herzliche Gratulation.
- dass Medard Weber in Sedrun in den Skiferien war, er sandte herzliche Grüsse an alle Turner.

### Schlusspunkt

Ein vielbeschäftigter Manager verliess morgens eilig das Haus. Seine Frau rief ihm nach: "Wann kommst du denn heute nach Hause?"

"Um sieben oder acht", rief er zurück. "Vielleicht wird's auch neun."

"Wieso ist es denn derart ungewiss?"

"Ich muss zu einer Sitzung der Gesellschaft für langfristige Planung."

## Männerriege Ettenhausen

Im Jahre 1964 wurde unsere Riege offiziell gegründet. Aber schon fünf Jahre vorher hatten sich ein Dutzend begeisterte Kameraden zusammengefunden. In freier Organisation wurde wöchentlich eine Turnstunde abgehalten. Warum taten sie dies? Warum diese körperliche Ertüchtigung? - Fragt sie einmal, sie, die sich dem Turnen hingeben, warum sie es tun. Fragt sie aber überraschend, vielleicht dann, wenn sie dabei sind ihren Ausgleichssport auszuüben. Wenn sie trainieren, laufen und springen. Turnen ist ein Körpererlebnis. Jetzt formuliert sich die Antwort von selbst. Der innere Zwang zur Bewegung ist es, der uns Menschen eine körperliche Ertüchtigung betreiben lässt. Wir müssen uns bewegen, wollen wir leben und gedeihen. Tun wir es nicht, so verkümmert unser Körper. Nun liebe Leser, haben Sie sich auch schon mit dem Gedanken "Turnen" befasst? Vielleicht sind Sie in Ettenhausen erst vor kurzem sesshaft geworden und haben nun das Verlangen, sich einem örtlichen Verein anzuschließen. Vielleicht waren Sie früher einmal Aktivturner und möchten auch in Zukunft das Turnen nicht missen. Fühlen Sie sich für die Aktivsektion zu alt, dann wäre bestimmt unsere Riege das Richtige. Bei uns turnen alle Altersklassen von 30 - 70 Jahren mit. Es ist nicht mehr ein Leistungsturnen wie bei den Aktiven, unsere Ziele sind nicht mehr so hoch gesteckt. Wir turnen für unsere Gesundheit und pflegen vor allem die Kameradschaft. Zudem ist unsere Riege politisch und konfessionell neutral. Wir turnen jeweils am Montagabend von 20.15 - 21.30 Uhr in der Turnhalle. Überlegen Sie nicht lange, kommen Sie und machen mit, es wird Ihnen bestimmt Freude bereiten. Machen Sie einen Versuch, der Sie zu nichts verpflichtet. Wir Männerriegler heißen Sie herzlich willkommen.

R. Herrmann



Tu (Mutter - Kind - Turnen) Ettenhausen vorstellen.

Das Eintrittsalter für die Kinder ist ab ca. 3 Jahren. Die Turnstunden finden jeweils am Donnerstag von 09.45 bis 10.45 statt. Sie werden abwechselnd von Karin Weber und Patricia Lienhard geleitet. Unser Ziel ist, die Kinder spielerisch mit den verschiedensten Turngeräten vertraut zu machen. Ihnen auch die Angst zu nehmen auf einem Barren herumzuturnen oder auf eine Sprossenwand hinauf zu klettern. Ihre

Nach dem Motto "ich bin e chlyses Böögli" hatten die jüngsten TurnerInnen am 19. Februar 1998 eine lustige Fasnacht - Turnstunde. Mit diesem Beitrag möchten wir das Mu - Ki -

Motorik zu schulen und einfach Spass am Turnen zu bekommen.

Was auch sehr wichtig ist, das Kind lernt einmal ohne das Mami gewisse Übungen zu machen. Ein bisschen Disziplin wird bei einer Stafette mit dem Anstehen in einer Reihe geübt. Natürlich bleibt immer genügend Zeit für lustige Spiele und für die Mamis einen Schwatz "unter Müttern" zu halten.

Leider haben wir auch das Problem von zu wenig Mu-Ki-Turnerinnen. Darum möchte ich es hier nicht versäumen, ein wenig Werbung zu betreiben. Also liebe Mamis und ufgscheltti Maitli und Buebe kommt doch einfach einmal vorbei und turnt mit uns mit. Wir würden uns sehr freuen.

Patricia Lienhard  
Mu - Ki - Tu .

# Generalversammlung des Turnvereins Ettenhausen vom 16. Januar 1998 im Restaurant „Schmiede“ in Ettenhausen

Von Rita Scramonzin, Aktuarin

Nach einem feinen Imbiss eröffnete Edgar Eisenegger pünktlich um 20.00 Uhr die Versammlung. Namentlich begrüßte er die anwesenden Ehrenmitglieder, die Delegierten der Frauen- und Männerriege, des Volleyballklubs, des Faustballvereines, sowie die Verantwortlichen der Vereinsnachrichten.

Nach der Wahl von 2 Stimmenzählern wird die Traktandenliste genehmigt. Die Jahresberichte des Oberturners und der Jugi wurden bereits mit den Einladungen versandt. Das Protokoll der GV 97 sowie der „letzte“ Jahresbericht des scheidenden Präsidenten wird verlesen. Alle Jahresberichte werden mit grossem Applaus genehmigt.

Unser Kassier Michi Lütcher erläutert der Versammlung die Jahresrechnung. Die wichtigsten Einnahmequellen waren die Durchführung des Kreisjugendtages und die Turnerunterhaltung. Die Generalversammlung genehmigt alle Rechnungen und verdankt die Arbeit des Kassiers mit einem kräftigen Applaus.

Aufgrund der hohen Verbandsausgaben schlägt der Vorstand eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge vor. Nach der Abstimmung mit einem knappen „absoluten Mehr“ wird die Erhöhung genehmigt. Die Höhe der Jugibeiträge bleibt aber wie bisher.

Aus dem Vorstand sind folgende Rücktritte zu verzeichnen:

Präsident: Edgar Eisenegger  
Kassier: Michi Lütcher

Drei Austritte aus dem Verein stehen einem Neueintritt gegenüber.

Edgar Eisenegger präsentiert seinen Nachfolger in der Person von Christoph Kretz. Mit einem kräftigen Applaus wird er als neuer Präsident gewählt.

Unser zurücktretende Kassier Michi Lütcher wird durch Georg Zajic ersetzt. Der Posten als Besitzer wird frei und von Patrick Kretz neu übernommen. Beide neuen Vorstandsmitglieder werden mit Applaus bestätigt. Die übrigen Chargen erfahren keine Änderung.

Das Skiweekend nach „Brambrüesch“ wird von Rita Scramonzin organisiert. Die Turnfahrt Ende August führt uns in die Tschechei. Als Organisator für diese sicher schönen Tage meldet sich spontan Georg Zajic.

Stefan Eisenring überreicht einigen Turnern für die meist besuchten Turnstunden einen Zinnbecher. Michi Lütcher erhält als Dank für sein Kassieramt einen guten Tropfen Wein. Ebenfalls belohnt für seine langjährige Tätigkeit als Jugileiter wird Robert Zehnder.

Für die Einsätze in der Jugendriege, im OK beim Kreis-Jugendtag, im OK der Turnerunterhaltung aber auch bei allen anderen nicht erwähnten Mitgliedern bedankt sich Edgar Eisenegger für die tolle Mitarbeit.

Als Höhepunkt der Versammlung kann sicher die Ernennung von zwei neuen Ehrenmitgliedern bezeichnet werden. Edgar Schwager und Norbert Scramonzin werden in die Garde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Der Präsident liest die Laudatio für Edgar Schwager vor. Die Laudatio von Norbert Scramonzin wird in einer etwas anderen Form vorgetragen. Chris Kretz, Stefan Eisenring und Rita Scramonzin haben sich dafür speziell vorbereitet. Die Zeremonie erfolgt

mit einer witzigen und durchaus sportlichen Übung.

Edgar Eisenring erläutert das Problem des TV Aadorf. Dieser TV ist mit einem „Hilferuf“ an den Vorstand des TV Ettenhausen gelangt. Es fand bereits eine Sitzung zwischen Vertretern beider Vereine statt. Vom Vorstand des TV Ettenhausen und von den Aktivmitgliedern ist man der Meinung, dass man ab sofort in Ettenhausen gemeinsam turnen könnte.

Um 22.40 Uhr schliesst Edgar Eisenegger die Generalversammlung des TV Ettenhausen. Er fordert die beiden neuen Ehrenmitglieder Edgar Schwager und Norbert Scramonzin auf, das Turnerlied anzustimmen.

An dieser Stelle möchte ich mich, und dies auch im Namen des gesamten Vorstandes des TV Ettenhausen, sowie den Aktivmitgliedern bei Edgar Eisenegger für die vergangenen Jahre als Präsident recht herzlich bedanken. Sein Einsatz für den Verein all die Jahre war enorm. Wir danken ihm für die sehr gute Zusammenarbeit und freuen uns, ihn weiterhin im Verein als Aktivmitglied behalten zu dürfen. Edgar, herzlichen Dank!!!

### Wir gratulieren

Dem Mitglied der Männerriege Erich Hutter (6.4) und dem Präsidenten des Faustballvereins Karl Müller zum 50. Geburtstag (19.6).

Korrektur zu den Gratulationen im Heft 4/97: Nicht Norbert Scramonzin feierte am 03.02. den 40. Geburtstag, sondern Bruno Künzli. Sorry für die Verwechslung. Hoffentlich hats trotzdem zu einem Riesenfest gereicht.

Die Redaktion wünscht für die Zukunft alles Gute

# Turnverein Ettenhausen

## Jahresbericht 1997 des Oberturners

Von Stefan Eisenring

Erst habe ich das Oberturneramt angetreten, schon ist ein Jahr vorbei. Mein erster Oberturnerbericht steht an. Ein Jahresbericht zu verfassen, heisst auch sportliche Bilanz zu ziehen. Ich bin überzeugt, dass sich unsere Bilanz sehen lässt.

In Politik, Wirtschaft und auch im sportlichen Bereich hat sich vieles geändert und wird sich auch noch vieles ändern. Auch unser Verein kann sich diesem Trend nicht entziehen

Unser Vereinsjahr war mit einigen Anlässen gut bestückt. Waren doch die Kreis-Wettkämpfe und die Turnerunterhaltung unsere diesjährigen Höhepunkte. Aber nun alles der Reihe nach.

Am Sonntag, 25. Mai 1997 fanden in Bettwiesen die Kreis-Wettkämpfe statt. Mit insgesamt 18 TurnerInnen nahmen wir mit Traktor und Wagen Kurs auf Bettwiesen. Das Wetter spielte, wie gewohnt für die TurnerInnen, auch diesmal wieder mit. Diese Wettkämpfe bestehen, wie allen bekannt, aus sechs Plauschdisziplinen, wobei die „Puste“ aber nicht fehlen darf. Am ersten Posten war Weitwurf mit dem Jukeballnetz angesagt. Kugelstossen stand als zweites auf dem Programm. Eine hervorragende Ø-Note krönte uns diese Disziplin. Speziell zu erwähnen sei hier mit einer Topleistung Petra Stahel, die mit uns wacker mithalten konnte. Danach ging's zum Pedalfahren, wo vorallem das Gleichgewicht zählte. Nach diesen ersten drei Disziplinen nahmen wir bei Sonnenschein unser wohlverdientes Mittagessen ein. Erste Wündernasen verglichen unsere Resultate mit anderen Vereinen. Halbzeitresultate machten die Runde. Fazit; wir sind noch bei den Leuten! Der Nachmit-

tag begann mit Handtennis. Schwitzend erreichten wir ein Spitzenergebnis. Hochmotiviert gingen wir ans Wassertragen. Das Ziel knapp verfehlt, rannten wir doch viele Runden, verschütteten aber zuviel Wasser. Letzte Vergleiche ergaben jedoch, wir sind immer noch bei den Leuten. Umso energischer traten wir unseren letzten Posten, den Zielwurf, an. Hier können wir wahrlich von einem Traumresultat sprechen. Den sportlichen Teil absolviert, nahmen wir auf dem Festbank Platz. Lustig ging es mit „unseren“ Frauen zu und her. Aber alle warteten gespannt auf die Rangverkündigung. Endlich! Das Warten hatte ein Ende. Zuerst waren die Frauen an der Reihe, danach die Männer und am Schluss die Aktiven. Schon die Frauen erhielten unsere Bewunderung mit dem vierten Platz. Aber gar die Männer holten sich gleich den Titel. Jetzt erreichte die Spannung den absoluten Höhepunkt. Als wir bis Rang 4 nicht ausgerufen wurden, war uns ein Podestplatz sicher. Es konnte nicht besser kommen. Wie die Männer, trugen auch wir den Siegerpokal nach Ettenhausen. Welch ein Auftakt in meinem ersten Oberturnerjahr. Dieser Erfolg ist sicher auch der langjährigen Arbeit von Norbert Scramonzin zu verdanken. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an sämtliche TeilnehmerInnen für die ausgezeichnete Leistung. Diese Erfolgsfeier fand in Ittishausen bei Astrid Weber seinen Ausklang. Besten Dank Astrid.

Seit langem nahm der TVE wieder an den Kant. Einzelturntagen teil. Mit Robert Zehnder, Patrick Kretz und meiner Wenigkeit traten wir den Wettkampf am Samstag, 21. Juni 1997 bei strömendem Regen an. Dank unserem kleinen internen Wettkampf kam bei uns sehr schnell



eine sehr gute Stimmung auf. Wir absolvierten den klassischen Fünfkampf; Kugelstossen, Weitsprung, Hochsprung, 100m-Lauf und 1000m-Lauf. In unserer Kategorie starteten insgesamt 78 Wettkämpfer. Das Punktemaximum betrug 5000 Pkte. Der Erste erreichte eine Punktzahl von 3973. Robert Zehnder er-

|                  | <b>Kugel</b> | <b>Weit</b> |
|------------------|--------------|-------------|
| Patrick Kretz    | 10.06 m      | 5.90 m      |
| Robert Zehnder   | 08.78 m      | 4.73 m      |
| Stefan Eisenring | 11.34 m      | 5.69 m      |

Die guten Klassierungen motivierten uns, wieder einmal an einem solchen Wettbewerb teilzunehmen. Herzlichen Dank den Teilnehmern.

Am Sonntag den 14. September 1997, führte der TVE mit dem TV Aadorf unter der Leitung von Norbert Scramonzin den Kreis-Jugendtag durch. Da wir in Ettenhausen nicht über eine genügend grosse Anlage verfügen, fand dieser Anlass in Aadorf statt. Das Wetter spielte wiederum mit und der Anlass war ein voller Erfolg. Ueber 800 Mädchen und Knaben absolvierten verschiedene Wettkämpfe. Leichtathletik und Geräteturnen waren das Hauptprogramm sowie kleine „OLs“ im Rahmenprogramm. Dieser Anlass bewies, dass unser „kleiner“ Verein auch für Grossanlässe gewappnet ist.

Wegen der Turnerunterhaltung konnten wir die diesjährigen Hallenkorbballmeisterschaften nicht besuchen.

Am 25. Oktober 1997 ging unsere alle 2 Jahre stattfindende Turnerunterhaltung über die Bühne. Unter der ausgezeichneten Leitung von Dennis Jeriha wurde auch dieses Fest zu einem totalen Erfolg. Ist es doch nicht selbstverständlich, dass sich in der heutigen Zeit spontan Leute für ein solches Amt zur Verfügung stellen. Die ganze Turnerfamilie setzte sich mit Vorführungen und sonstigen Arbeiten ein. Die ganze Vorbereitung und der Einsatz jedes Einzelnen zahlte sich auch

reichte 2764 Pkte und klassierte sich auf dem 51. Rang. Mit einer Pkte-Zahl von 3317 war Patrick Kretz auf dem hervorragenden 20-igsten Platz zu finden. Ich erreichte 3322 Pkte und wurde 19-ter. Das erste Drittel erhielt eine Auszeichnung.

Hier einige Resultate:

|                  | <b>Hoch</b> | <b>100m</b> | <b>1000m</b> |
|------------------|-------------|-------------|--------------|
| Patrick Kretz    | 1.70 m      | 12.13       | 3'11"        |
| Robert Zehnder   | 1.55 m      | 12.60       | 3'11"        |
| Stefan Eisenring | 1.65 m      | 12.40       | 3'05"        |

aus. Diese „Party“ wird uns in bester Erinnerung bleiben.

Am 9. und 12. Dezember 1997 kämpften wir bei den Hallenvolleyballmeisterschaften mit. Mit zwei Mannschaften, je eine in der Kategorie C und E, traten wir an. Ettenhausen I spielte in Wängi und Ettenhausen II in Bettwiesen. Ziel war sicher der Kategorienerhalt und evtl. sogar aufzusteigen. Die Vorrunde verlief erfreulich gut. Die Rückrunde nicht ganz nach Wunsch, jedoch der Kategorienerhalt war kein Problem. Ettenhausen I platzierte sich auf dem 2. Rang und die zweite Mannschaft auf dem vierten.

Im nächsten Jahr steht wieder ein grösserer Anlass auf dem Jahresprogramm. Die Kreiswettkämpfe. Erstmals findet dieser mit den Kreisen Toggenburg, St. Gallen, Hinterthurgau, Linthverband statt. Die definitive Anmeldung ist bereits erfolgt.

Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, dem Präsidenten Edgar Eisenegger sowie dem ganzen Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit zu danken. Auch erwähnen möchte ich den Vizeoberturner Patrick Kretz, der mit seinem Einsatz immer wieder anderen Wind in die Turnstunden bringt.

Nun wünsche ich allen Aktiven, Ehrenmitgliedern, Passivmitgliedern und deren Angehörigen nur das Beste fürs 1998.

## 32. GV der Frauenriege Ettenhausen

Von Marianne Misteli, Aktuarin

Am 5. Februar 1998 eröffnete die Präsidentin Astrid Weber, nach einem feinen Nachtessen im Landgasthof Heidelberg in Aadorf, um 20.30 Uhr die 32. GV. Anwesend waren 43 Stimmberechtigte, was ein absolutes Mehr von 22 ergibt. Ebenfalls vertreten waren Delegationen des Kitu, Muki, Volleyball, Faustball, der Mädchen-, der Männerriege und der Aktiven. Der Jahresbericht der Präsidentin erinnerte uns nochmals an die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres. Er wurde von der Versammlung mit viel Applaus verdankt. Marlies Nydegger orientierte über die Aktivitäten der Mädchenriege, und Daniela Müller über das Vereinsjahr des Volleyball-Clubs. Der Reisebericht von Friedi Müller verfasst und von Eva Gmünder vorgelesen liess uns nochmals einen Teil des Weges der Schweiz entlanggehen. Monika Geiser erläuterte kurz die Jahresrechnung, sowie das Budget. Die Präsidentin dankte der Kassiererin für die sauber geführte Kasse und die Versammlung nahm die Jahresrechnung sowie das Budget an.

Letztes Jahr konnte leider nur eine Turnerin, Marlies Nydegger, aufgenommen werden. Somit zählt der Ver-

ein 53 aktive und 30 passive Mitglieder.

Aus dem Vorstand traten Monika Geiser als Kassierin und Marianne Misteli als Aktuarin zurück. Als Nachfolgerinnen wurden Edith Kretz und Marianne Howald gewählt.

Astrid Weber wurde als Präsidentin bestätigt und der übrige Vorstand für ein weiteres Jahr gewählt.

Als Anerkennung für sehr guten Turnstundenbesuch wurden Karin Baumgartner, Astrid Weber, Barbara Brunner, Lisbeth Rupper und Maria Nick mit den üblichen Löffelis beschenkt.

Für unsere Vereinsreise wurde der Vorschlag - eine zweitägige Wanderung im Gebiet von Saas Fee - mit grossem Mehr angenommen.

Mit dem gemeinsam gesungenen Turnerlied - dieses Jahr dank zwei kräftigen Sänger/innen alle Strophen - und den Wünschen für ein mit viel Freude verbundenes neues Vereinsjahr, schloss die Präsidentin um 22.15 Uhr die GV.

### Impressum

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen  
Erscheinungsweise: 4 x jährlich  
Redaktion: Kurt Meier, Rietstrasse 5, 8355 Aadorf Tel. 052 365 24 30  
Druck: Offsetdruck Dietrich, Stationsstrasse 86, 8542 Wiesendangen

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Juni 1998**

## GV des VBC Ettenhausen

Von Esther Welter

Die 8. Generalversammlung fand am Dienstag, 27. Februar 1998 im Schützenhaus Ettenhausen statt.

Als Gäste waren zugegen: *Astrid Weber* (Frauenriege), *Dölf Frei* (Männerriege), *Karl Müller* (Faustball) und *Stefan Eisenring* (TV).

In bereits gewohnter Manier gelang es der Präsidentin *Daniela Müller*, die GV in knapp einer Stunde über die Runden zu bringen. Eine Übersicht bringt die nachstehende Zusammenfassung:

- Jahresbericht der Präsidentin. Die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres wurden in Erinnerung gerufen. Dabei ging es nicht nur um spielerische Leistungen: die 1. Volleyreise im Oktober fand ebenso Erwähnung wie der gemütliche Fondueplausch am 23. Dezember, mit dem das Jahr ausgeklungen worden war. Die Präsidentin schloss mit den Wünschen, dass die tolle Kameradschaft auch im 1998 erhalten bleiben möge. Den Mitgliedern wurde aber auch ans Herz gelegt, nicht nur zu konsumieren, sondern sich etwas mehr aktiv zu beteiligen. Als erster Schritt in diese Richtung wird das Einlaufen neu durch die einzelnen VoleyballerInnen gestaltet werden.
- Der VBC ist noch immer auf der Suche nach einem Trainer. *Guido Zehnder* hat sich nun bereit erklärt, nach Besuch eines vorbereitenden Kurses, das

Training abwechselnd mit *Ruth Principato* zu übernehmen.

- Jahresbeitrag. An den kantonalen Verband müssen neu Fr. 53.-- Mitglied abgegeben werden. Damit für den VBC auch noch etwas übrigbleibt, muss der Beitrag von Fr. 60.-- auf Fr. 70.-- erhöht werden.
- Für regelmässigsten Trainingsbesuch während des vergangenen Jahres konnten die folgenden Mitglieder geehrt werden: *Ruth Principato* (1 Absenz), *Claudia Hasler* (2 Absenzen), *Carmen Braun* (5 Absenzen)
- Mutationen: Es mussten 3 Austritte verzeichnet werden: *Erika Zehnder*, *Nicole Stark* und *Adrian Bächle*. Auf der anderen Seite durften auch 2 neue Mitglieder, *Thomas Lehner* und *Dagmar Frei*, aufgenommen werden. Entsprechend hat der VBC Ettenhausen 1998 16 Aktivmitglieder und 17 Passivmitglieder
- An der Zusammensetzung des Vorstandes ändert sich nichts. Er ist in globo wiedergewählt worden.

Nach Abschluss der Versammlung wurden Gschwelli mit Käse und Fleisch gereicht. Der gesellige Teil dauerte ein Vielfaches des „Geschäftlichen“. Wen wundert's?

## Skitag in Silvretta Nova vom 22. Februar 1998

Von Esther Welter

Am Fasnachtssonntag um 5 Uhr 40 wartete in Aadorf der Bus, welcher uns ins Östreichische bringen sollte.

Das Datum und die frühe Zeit sprechen für sich. Kaum eine/einer bekam in dieser Nacht mehr als 3-4 Stunden Schlaf. Drei kamen sogar direkt von der Fasnacht. Wen erstaunt's, dass alle ziemlich kleine Auglein hatten? Auf den letzten Teilnehmer konnte der Bus nicht mehr warten, geweckt vom Bus aus (mittels Handy), stieg er schliesslich in Frauenfeld noch zu

Nichts desto trotz kamen wir alle ziemlich früh in Silvretta Nova an. Die Sonne strahlte vom stahlblauen Himmel. Hinauf mit der Bahn, Ski anschnallen und ab in die erste Schneebar. Während die einen erstaunliches Sitzleder in der Schneebar bewiesen, zog es andere vermehrt auf die Pisten. Jeder nach seinem Gusto!

Ab 2 Uhr nachmittags kam immer mehr und mehr Bewölkung auf. Schliesslich begann es sogar zu schneien. An Skifah-

ren war nun nicht mehr zu denken, die Sicht liess es nicht mehr zu.

Der guten Laune tat dies keinen Abbruch. Die Schneebars luden mit stimmungsvoller Musik zum Verweilen ein. Die Kehlen waren nun schon ziemlich gut geölt, so dass jeder um die Wette mitsang.

Mit der Bahn ging's dann wieder runter. Da aber noch genügend Zeit bis zur Abfahrt des Busses verblieb, traf man sich wieder in diversen Lokalen. Die einen genossen es, mit den Skischuhen zu tanzen, andere zogen etwas gemächlichere Musik vor.

In bester Stimmung fanden alle wieder den Weg zum Bus. Die Heimfahrt verlief dann doch etwas ruhiger. Die kurze Nacht und die Aktivitäten des Tages forderten ihren Tribut: ein Grossteil verliess die Rückfahrt.

Aber in einem waren sich alle einig: auf Wiedersehen bis zum nächsten Jahr!

### Wir gratulieren

den Mitgliedern der Frauenriege  
Magdalena Zbinden zum 60. (4.5.), Erika Zehnder (28.6) zum 40., Anna Eisenring  
(23.4) und Barbara Brunner (8.4.) zum 30. Geburtstag.

Die Redaktion wünscht für die Zukunft alles Gute



# FBV Ettenhausen TG

Von Karl Müller, Präsident Faustballverein

Liebe FaustballerInnen  
Liebe Faustballfreunde

Die Hallensaison 1997/98 gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Nur zum Teil ist es gelungen, die vielleicht zu grossen Erwartungen in die Hallensaison zu erfüllen. Sicher war das erstmalige Verletzungspech von Stammspielern mitschuldig, dass die gewünschten Leistungen nicht erbracht werden konnten. Auf der anderen Seite zeigt sich aber auch, dass nur unermüdlisches Training weitere Leistungssteigerungen möglich macht. Das bevorstehende Trainingslager in der Toskana sollte die nötige Motivation dazu bringen.

Für die Feldsaison 1998 wünsche ich allen viel Freude und natürlich möglichst viele Erfolge in unserer schönen Sportart.

## Schweizer Meisterschaft Damen Nationalliga B

Mit zum Teil überraschend positiven Resultaten aus den drei Qualifikationsrunden sicherten sich die Faustballdamen die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur NLA. Alle vier beteiligten Teams, NS Basel, Jona 1, Obergösgen und Ettenhausen konnten den Aufstieg schaffen. Dies war sicherlich der Grund, dass alle Begegnungen äusserst hart umkämpft waren. Gegen den späteren Aufsteiger, NS Basel, unterliefen den Ettenhauserinnen allzu viele Eigenfehler. So war nicht verwunderlich, dass zwei deutliche Niederlagen die Folge davon waren. Mit einer saftigen Überraschung endete das Spiel gegen Jona 1. Die Ettenhauserinnen spielten vor allem im ersten und dann auch im Entscheidungssatz toll auf und siegten

gegen den späteren Aufsteiger 2:1. Plötzlich waren sich die Spielerinnen bewusst, dass der Aufstieg in die NLA noch geschafft werden konnte. Somit war die letzte Begegnung gegen Obergösen geprägt von grosser Nervosität und das Spielerische blieb weit zurück. mit 9:11 ging der erste Satz verloren. Im zweiten Satz waren die Ettenhauserinnen nicht mehr zu erkennen. Es gelang Ihnen nun einfach alles, sie steigerten sich in einen wahren Spielrausch und gewannen den zweiten Satz völlig verdient mit 15:7. Im Entscheidungssatz ging es im gleichen Stile weiter. Bei Seitenwechsel führten die Ettenhauserinnen mit 8:6 und erhöhten den Vorsprung gleich auf 10:6. Doch dann war der Faden plötzlich gerissen und nichts ging mehr. Die Gegnerinnen glichen aus und unterstützt durch zwei unnötige Eigenfehler der Ettenhauserinnen gewannen sie mit 13:11. Damit verspielte der FBV Ettenhausen die Aufstiegschance. Die Mannschaft hat aber sicher Zukunft. Vielleicht klappts beim nächsten Mal. Für Ettenhausen spielten: Nicole Apo, Janine Hutter, Andrea Kapp, Manuela Mathis, Lea Postizzi, Susanne Stahel, Martina und Sabrina Wägeli.

## Thurgauer Meisterschaft 1997

### **2. Liga: FBV Ettenhausen auf dem fünften Schlussrang**

Die dritte Spielrunde fand in der Auenhalle in Frauenfeld statt. Mit einem klaren Zweisatzsieg von 15:9 und 15:11 gegen Weinfelden revanchierten sich die Ettenhauser für die Vorrundenniederlage. Im zweiten Spiel gegen RIWI - es scheint fast so, als ob Ettenhausen gegen diesen Gegner nicht gewinnen kann - geriet der FBV Et-

tenhausen im ersten Satz bös unter die Räder. 0:9 hiess das Resultat für RIWI bevor den Ettenhausern der erste Gutball gelang. In der Folge steigerten sich die Ettenhauser und konnten die Begegnung ausgeglichener gestalten. Trotzdem ging das Spiel mit 1:2 verloren. In einer guten und vor allem spannenden Partie konnten die Ettenhauser gegen Frauenfeld zwei weitere wichtige Punkte verbuchen. In der vierten Spielrunde, die in Wilen ausgetragen wurde, musste der FBV Ettenhausen verletzungsbedingt auf zwei Stammspieler verzichten. Pascal Huber (Operation) und Stephan Müller erlitten beim faustballfremden Training schwere Bänderverletzungen in den Fussgelenken. Trotzdem schlugen sich die Ettenhauser glänzend. Zwei Siege gegen den Co-Leader Satus Kreuzlingen und den Absteiger Bettwiesen steht lediglich eine Niederlage gegen den Dominator der 2. Liga, Affeltrangen II, gegenüber. Am letzten Spieltag in Weinfelden musste der FBV mit einer stark umgekrepelten Mannschaft antreten. Drei verletzte Stammspieler sowie eine ferienbedingte Abwesenheit brachten die Ettenhauser in arge Personalnöte. So mussten zwei Faustballerinnen sowie der Trainer selbst in die Hosen steigen. Das Team kämpfte bravourös mit vollem Einsatz. Dabei fielen die beiden Damen keineswegs ab. In beiden Spielen mussten die Gegner, RIWI 2 und Kreuzlingen, über drei Sätze spielen, um zu gewinnen. Nachdem Affeltrangen I den Aufstieg in die NLB nicht schaffte, kann auch Affeltrangen II nicht in die 1. Liga aufsteigen. Aufsteiger ist somit Satus Kreuzlingen. Der fünfte Schlussrang darf sich sehen lassen, obwohl nachträglich einiges mehr für die Ettenhauser drin gelegen wäre - eine bessere Hallenvorbereitung und kein Verletzungspech wohlverstanden. Für Ettenhausen waren in der 2. Liga im Einsatz: Elmar Bonetti, Pascal Huber, Simon Kunz, Riccardo Meili, Stephan Müller, Daniel Schütz, Ernst und Sabrina Wägeli, Michael Weber und Marco Wismer

#### **4. Liga: FBV Ettenhausen 2 erfüllt Erwartungen nicht**

Auch in den restlichen beiden Spielrunden konnte Ettenhausen 2 nicht überzeugen. Vor allem in den Anschlägen und Abschlüssen wurde stark gesündigt und die Gegner mit vielen, allzuvielen Eigenfehlern belohnt. Teilweise wurde die Hälfte der gegnerischen Punkte durch Ettenhauser Eigenfehler gemacht. Auch das Zusammenspiel klappte nicht so richtig, denn die Mannschaft spielt sonst nie zusammen. So war nicht verwunderlich, dass das Team auf dem siebten Schlussrang landete, obwohl es zu weit mehr fähig gewesen wäre. Es spielten: Paul Huber, Norbert Klaus, Roger Schmid, Daniel Schütz und Marco Wismer.

#### **6. Liga: Ettenhausen 3 in der Aufstiegsrunde**

Nach den guten Resultaten in der Vorrunde schaffte das Männerriegenteam, zeitweise verstärkt durch einen Nachwuchsspieler, den Rutsch in die Aufstiegsrunde. Hier konnte die Mannschaft, nun auf sich allein gelassen, die Leistungen aus den Vorrundenspielen nicht wiederholen. Mit drei Punkten aus fünf Spielen erreichten die Ettenhauser den fünften Schlussrang. Es spielten: Peter Eitzinger, Helmut Kunz, Rolf Pfister, Edi Schmid und Michael Weber.

#### **Senioren: Ettenhausen 4 knapp am Meistertitel vorbei**

Die Senioren qualifizierten sich problemlos für die Meisterrunde, in welcher sechs Mannschaften um den Titel fausteten. Das Team spielte hervorragend, musste sich dann aber im alles entscheidenden Spiel gegen RIWI geschlagen geben. Trotzdem hatten die Ettenhauser die beste Anzahl Gutbälle aller Teams. Der zweite Platz von total sechzehn Mannschaften darf sich aber durchaus sehen lassen. Es spielten: Dölf Frei, Ernst Wägeli, Bert und Klaus Zehnder.

# BIKESHOP STUDER

Untermosstr. 4 8355 AADORF Tel. / Fax 052 365 45 65

Mountainbike - Rennvelo - Triathlon - Citybike - Kindervelo



Treff● für Jung und Alt  
Samstag und Sonntag  
geschlossen

Dorfstrasse 16  
8356 Ettenhausen  
Telefon 052 365 26 20

Romy Pfister & Willy Kuhn

IHR OPEL - PARTNER IN DER REGION



## GARAGE BRÄNDLE

MAISCHHAUSEN 8357 GUNTERSCHAUSEN



VERKAUF-EINTAUSCH-SERVICE-REPARATUREN  
TEL. 052 365 29 36 FAX 052 365 43 56

**Tankstelle**  
Qualitäts-  
Treibstoff  
**Ettenhausen**

Landi Hagenbuch Dorfstr. 18  
8623 Hagenbuch  
Telefon 052/364 33 11 Telefax 052/364 33 40

**Lagerhaus**  
Kleintier-    
Futter  
**Ettenhausen**

Lagerhaus Ettenhausen **Oeffnungszeiten:**  
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 17.00 - 18.30  
Samstag: 09.00 - 12.00

## Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaft 1997/98

44 Mannschaften aus den Regionen Thurgau und St. Gallen/Appenzell beteiligten sich an den Hallennachwuchsmeisterschaften. Zum ersten Mal wurde auch die Kategorie Mini 1 (U10) gespielt. Vom FBV Ettenhausen nahmen fünf Teams teil und spielten in den Kategorien Mini 1 (U10), Mini 2 (U12), Schüler (U15) und Jugend (U18).

### **Jugendteam (U18): Dritter Meistertitel in Serie**

Das Jugendteam hatte sich in der Vorrunde souverän durchgesetzt mit zwölf Punkten aus sechs Spielen und mit 59 Gutbällen. Als klarer Favorit traten die Ettenhauser zur Finalrunde in Heiden an. Mit drei deutlichen Siegen sicherten sich die Ettenhauser das Finalspiel gegen den STV Schwellbrunn. Nach einem etwas überheblichen Start und einem Rückstand von vier Bällen brauchte es schon zwei gegnerische Eigenfehler, um dem Spiel noch eine Wendung geben zu können. Mit 27:22 holten sich die Ettenhauser Jugendspieler verdient die Goldmedaille zum dritten Mal in Folge. Es spielten: Martin Adolf, Elmar Bonetti, Pascal Huber, Riccardo Meili, Daniel Schütz und Michael Weber.

### **Mini 1 (U10) : Bronzemedaille für die Jüngsten**

Mit einer tollen Leistung schafften die jüngsten FaustballerInnen in der Kategorie Mini 1 den dritten Schlussrang von sieben Mannschaften und durften sich verdienstermassen die Bronzemedaille umhängen lassen. Den dritten Platz erspielte sich der FBV Ettenhausen in einem spannenden kleinen Final mit einem 27:22 Sieg über Wigoltingen. Es spielten: Pascal Schmid, Alexandra Stahel, Michael Thürler und Andrea Weber.

### **Mini 2 (U12) / 1. Mannschaft: Bronzemedaille knapp verpasst**

Bei den Mini 2 spielten total fünfzehn Teams um Meisterehren. Die erste Mannschaft konnte sich in Kreuzlingen in den Vorrundenspielen für die Finalrunde qualifizieren. In Wilen bestätigte dann das Team die guten Leistungen mit einem sehr erfreulichen vierten Schlussrang. Im kleinen Final um Platz drei und vier musste sich Ettenhausen der Mannschaft von RIWI 1 mit 18:23 geschlagen geben. Mini-Ostschweizermeister wurde der SV Diepoldsau vor RIWI 2. Es spielten: Uda Chawpaka, Olivia Geiser, Roman und Tanja Hofer, Marco Principato und Manuela Weber.

### **Mini 2 (U12) / 2. Mannschaft: Vorletzter Rang**

In der Vorrunde hatte die Mannschaft alle Begegnungen in der eigenen Halle verloren. In Müllheim ging es somit um die Ränge elf bis fünfzehn. Der Mannschaft gelang es immerhin, den letzten Platz an Dozwil abzutreten. Es spielten: Stefanie Aubry, Sabrina Fisch, Manuela und Sandra Hofer und Magdalena Klaus.

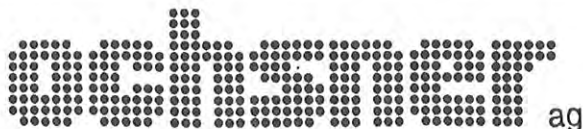
### **Schülerteam (U15): Zwölfter Schlussrang**

Leider genügte der vierte Platz nach der Vorrunde nicht, um sich für die Finalrunde zu qualifizieren. So fehlte dann in der Plazierungsrunde in Müllheim wohl etwas die Motivation und damit auch die für eine bessere Rangierung notwendige Leistung. Der zwölfte Schlussrang von vierzehn Teams ist so eine etwas magere Ausbeute. Den Meistertitel holte sich SATUS Kreuzlingen von Diepoldsau und Wigoltingen. Es standen im Einsatz: Christian Adolf, Timo Aubry, Simon Frei, Adrian Hangartner und Marco Principato.

## Hinterthurgauer Hallenfaustballmeisterschaft 1997/98

Vier Ettenhauser Mannschaften nahmen an der Hinterthurgauer Meisterschaft teil. Die Leistungen in der Thurgauer Meisterschaft





haushalt eisenwaren spielwaren  
bahnhofstrasse 6 CH-8355 aadorf  
telefon 052 / 365 12 02 fax 052 / 365 12 36

## **GARAGE STEINMANN**

**8418 Schlatt**

Tel./Fax 052 3631177

**Die Garage mit der persönlichen Beratung**

Neuwagen, Occasionen, Carrosseriereparaturen,  
Pannendienst , Ersatzwagen.



### **Heinz Eisenegger Fest- & Partyservice CH-8355 Aadorf TG**

Wir vermieten alles  
was Ihr Fest begehrt.  
Festhallen, Partyzelte.  
Partyservice von 20-300 Personen.

**Tel. 052/365 37 02**

Natel  
077/71 56 43

Fax  
052/365 37 10

liessen auch für die Hinterthurgauer Meisterschaft nicht allzuviel Gutes versprechen. Trotz verletzungs- und ferienbedingter Abwesenheit von drei Stammspielern hätte es die erste Mannschaft auf Platz 1 in der Hand gehabt, den Platzerhalt zu schaffen. Mit einer wirklich schwachen Leistung in der Rückrunde konnten sie den erneuten Abstieg auf Platz 2 nicht verhindern. Ettenhausen 2 auf Platz 3 konnte den erhofften Aufstieg auf Platz 2 nicht schaffen. Auch hier waren ferienbedingte Abwesenheiten sowie unkonstante Leistungen dafür verantwortlich. Den anderen beiden Mannschaften gelang es, ihre Rangierungen auf den Plätzen 7 und 8 zu halten.

## 25. Internationales Hallenfaustball-Turnier in Memmingen (D)

Bereits zum vierten Mal beteiligt sich der FBV Ettenhausen am internationalen Turnier des SV Amendingen im deutschen Memmingen. Dieses Mal nahmen die Faustballer am Turnier vom Samstag in der Kategorie wie auch vom Sonntag in der Kategorie A teil. Der Besuch des Blaumeisenkonzerts am Vorabend in Frauenfeld

liess dann einige Akteure doch recht schlapp auf dem Spielfeld aussehen. So war es nicht verwunderlich, dass in der Vorrunde in keinem Moment eine nur einigermaßen normale Leistung erbracht wurde. Der vierte Schlussrang nach der Vorrunde war das schlechteste Ergebnis überhaupt seit der ersten Teilnahme. Wenigstens zeigten die Faustballer in der Rangierungsspielen um die Plätze 25 bis 30 gute Spiele, sodass das Turnier auf dem 25. Platz beendet wurde. Wie üblich gings am traditionellen Kameradschaftsabend hoch zu und her. Ein erster Schlafversuch endete an der immer noch verschlossenen Turnhalle. Und als alle endlich in ihren Schlafsäcken lagen, hatten zwei deutsche Faustballkameraden das Gefühl, die Schlafenden bis halb vier Uhr morgens zu unterhalten. Mit nur knapp drei bis vier Stunden Schlaf war es nicht verwunderlich, dass die Spieler auch am Sonntag eine mehr als dürftige Leistung zeigten. Zur Entschuldigung darf angefügt werden, dass die Spielstärke der übrigen Teams sich auf NLB Niveau bewegten. Mit lauter Niederlagen und dem letzten Rang traten die Ettenhauser todmüde die Heimfahrt an. Fazit: Sportlich flop, gesellschaftlich top.

### Termine/Anlässe

|         |       |   |
|---------|-------|---|
| 04.-11. | April | Trainingslager in der Toskana             |
| 18./19. | April | Eulachturnier in Elgg                     |
| 23.     | April | Abendturnier in Münchwilen                |
| 01.     | Mai   | Gemütlicher Abend im Schützenhaus         |
| 02.     | Mai   | 1. Liga Meisterschaft in Diepoldsau       |
|         |       | 3., 4. und 5. Liga TG-Meisterschaft       |
| 03.     | Mai   | Damenmeisterschaft NLB in Guntershausen   |
| 09.     | Mai   | 1. Liga Meisterschaft in Guntershausen    |
| 10.     | Mai   | Damenmeisterschaft NLB in Bärenswil       |
| 16.     | Mai   | 3., 4. und 5. Liga TG-Meisterschaft       |
| 17.     | Mai   | Hinterthurgauer Männerspieltag in Sirnach |
| 24.     | Mai   | Damenmeisterschaft NLB in Bärenswil       |
| 28.     | Mai   | 1. Liga Meisterschaft in Wigoltingen      |
| 06.     | Juni  | 1. Liga Meisterschaft in Widnau           |
|         |       | 3., 4. und 5. Liga TG-Meisterschaft       |
| 07.     | Juni  | Damenmeisterschaft NLB in Obergösgen      |
| 13.     | Juni  | 1. Liga Meisterschaft in Guntershausen    |
| 14.     | Juni  | CH-Meisterschaft weibl. Jugend            |
| 18.     | Juni  | 1. Liga Meisterschaft in Schwellbrunn     |
| 21.     | Juni  | Männerchor abholen                        |

# Hirschen



# Ettenhausen

Jeden 1. + 3. Donnerstag  
im Monat musikalische  
Unterhaltung

Billardroom  
gutbürgerliche Küche  
Menüs auf Vorbestellung

Auf Ihren Besuch freuen sich Nicia + Marcel

Tel. 052 365 16 98

Wenn es ums Büro einrichten  
geht . . . . .

Büromöbel  
**burossona**

Bruno Sona AG Talwiesenstrasse 1 8404 Winterthur  
Tel. 052 - 242 92 25 Fax 052 - 242 77 52

## TV - Video - HiFi - Natel

# radio Keiser

**Frauenfeld**

Zürcherstrasse 191  
8500 Frauenfeld  
Telefon 052/721 45 72

Service - Center  
Grabenstrasse 32  
Telefon 052/720 42 22

# BAUMGARTNER **B** HOLZBAU

Paul Baumgartner AG  
Holzbau  
Architekturbüro  
8356 Ettenhausen  
Telefon 052 365 22 36

|     |      |  |
|-----|------|--|
| 26. | Juni | Ost-CH Nachwuchsmeisterschaft, Final Jugend  |
| 27. | Juni | 3. Liga TG-Meisterschaft   |
| 28. | Juni | Damenmeisterschaft NLB in Pratteln<br>Ost-CH Nachwuchsmeisterschaft Mini und Schüler |
| 02. | Juli | 1. Liga Meisterschaft in Oberbüren   |
| 04. | Juli | 3. Liga TG-Meisterschaft   |

## Randsport-Arten

Karl Müller, Präsident FBV Ettenhausen

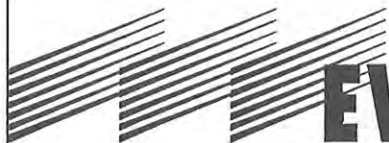
Es ärgert mich immer wieder, wenn ich Sportmoderatoren über Randsportarten reden höre. Zugegebenermassen sind mir Sportmoderatoren mit wenigen Ausnahmen durch ihre subjektive Auswahl des Sportangebots sowieso ein Dorn im Auge. Wenn sie schon Mal ausserhalb ihren eintönigen Allerleis eine Sportart präsentieren, die etwas aus dem Rahmen fällt, dann in einer wohlwollend herablassenden Art und mit dem Etikett Randsportart. Was sind Randsportarten, was stellt man sich darunter vor? Gemeinhin Sportarten, die man nicht für voll nimmt. Soll wohl so etwas wie „an den Rand gedrängt“ ausdrücken. Was ist das überhaupt für eine Wortschöpfung? Hat etwas Diskriminierendes an sich. Einer erfindet so etwas und andere plappern es nach. Bei der jährlichen Kür zum Unwort des Jahres gehört „Randsportarten“ in die engere Wahl. Wir Faustballspieler müssen uns auch ständig mit dieser Katalogisierung herumschlagen.

**Es gibt keine Randsportart!** Es gibt wohl verschiedene Sportarten, die in ihrem Bekanntheitsgrad unterschiedlich sind und die gegebenenfalls auch in der Anzahl der sie ausübenden Sportler auseinander liegen. Aber das allein genügt nicht, um eine Sportart irgendwo einzustufen. Nach welchen Kriterien soll man überhaupt die einzelnen Sportarten bewerten? Wohl kaum nach einer willkürlich gezogenen Bandbreite. Wer wollte wohl hierbei einen Rand überhaupt definieren? Es mag vielleicht noch angehen, das politische Spektrum nach Rechts - Mitte - Links einzuordnen, aber auch dies ist flussend und nicht genau abzugrenzen. Viel weniger kann man eine einzelne Sportart einem imaginären Rand zuordnen. Auch die sportliche Leistung einer Disziplin entzieht sich weitgehend einer vergleichenden Wertung. Wie wollte man die Leistung eines 100m-Sprinters mit der eines Marathonläufers vergleichen? Oder eines Faustballers mit einem Skispringer?

**Jede Sportart hat den Wert, den der ausübende Sportler ihm gibt.** Dabei kommt es sicherlich nicht darauf an, welche Verbreitung diese Sportart findet. Derjenige, der den Sport ohne finanzielle Einkünfte nur der Freude wegen betreibt, hat eine andere Einstellung zu seiner Sportart, als jemand, der seinen Sport als Beruf ausübt.

**Bedeutung wird gemacht,** und zwar künstlich nach Art der Waschmittelwerbung. Täglich wird uns via Fernsehen vor Augen geführt, wie so etwas abläuft. Schlagzeilen und Spektakuläres muss der Sport liefern, um der Öffentlichkeit präsentiert zu werden. Nervenkitzel und emotionale Ausrastungen finden Aufmerksamkeit und werden unserer Jugend als Vorbild hingestellt.

Jeder, der eine „Randsportart“ betreibt, sollte sich der Bedeutung bewusst sein und seine Sportart offensiv nach aussen vertreten. Natürlich könnte der Amateursport etwas mehr Professionalität im Betriebsablauf und in der medienwirksamen Aufarbeitung vertragen. Dies ist jedoch meistens nur mit finanziellen Mitteln zu verwirklichen, die wiederum wegen mangelnder Öffentlichkeit nicht zur Verfügung stehen. Hier helfen nur kleine aber kontinuierliche Schritte. Hin und wieder gibt es Lichtblicke, die nachgeahmt werden sollten.



# EW AADORF

Elektrizitätswerk 8355 Aadorf Tel. 052 365 18 21

Fax. 052 365 21 71

Rufen Sie uns an!

- **Elektroinstallationen**
- **Elektroplanungen**
- **Reparaturservice**
- **24 h Pikettdienst**

Die persönliche, kompetente Beratung in  
Ihrer Nähe.

Winterthur - Versicherungen

Hauptagentur Aadorf

Cornel Büsser

Bahnhofstr.8, 8355 Aadorf

Telefon 052 365 13 14

Telefax 052 365 39 57

**winterthur**

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

**Alles für den Sport**



## Sportkeller

Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, 071 91148 30  
und Filiale Amriswil



# bosshart

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Guntershausen b. Aadorf Telefon 052 365 20 60 Fax 052 365 21 65

Ausführung sämtlicher  
Maler- und Tapezier-Arbeiten

sowie Fassadenrenovationen  
und Putz-Arbeiten

# 15. Preisjassen der Männerriege Ettenhausen erneut mit Grossaufmarsch

von Richi Hilty

**Am 14. März 1998 fand das traditionelle Preisjassen der Männerriege in der Turnhalle statt. Es scheint sich herumzusprechen, dass dieser Anlass gute Stimmung und schöne Preise bietet, denn wiederum versuchten 124 Jasserinnen und Jasser ihr Glück**

Unter der Leitung von Bruno Gmünder machten sich auch dieses Jahr viele fleissige Helfer daran, das Preisjassen vorzubereiten. Damit der Anlass reibungslos funktioniert, müssen einige Details, von der Anmeldung über das Einrichten bis zum Gabentisch und der Festwirtschaft, organisiert werden. Zur Freude der Männerriege wurden diese Vorbereitungsarbeiten mit der grossen Teilnehmerzahl von 124 - übrigen

genau gleich viel wie 1997 - belohnt. Nach dem Schieber, der mit 4 Durchgängen à 10 Spielen ausgetragen wurde, konnten sich die Gäste am Imbiss gütlich tun. Das Menü Hackfleisch und Hörnli mit Apfelmus schmeckte vorzüglich. Im Rechnungsbüro wurden in dieser Zeit die Standblätter ausgewertet, so dass unser Präsident Dölf Frei anschliessend zur Rangverkündigung schreiten konnte.

Hier ein Auszug der Bestplatzierten:

|     |                  |             |
|-----|------------------|-------------|
| 1.  | Johann Pfingstl  | 3625 Punkte |
| 2.  | Paul Hermann     | 3480 Punkte |
| 3.  | Klaus Zehnder    | 3460 Punkte |
| 4.  | Alfons Kressbach | 3453 Punkte |
| 5.  | Brigitte Zehnder | 3450 Punkte |
| 6.  | Roland Albrecht  | 3448 Punkte |
| 7.  | Jolanda Muggli   | 3420 Punkte |
| 8.  | Hermann Bühler   | 3410 Punkte |
| 9.  | Dora Hoffmann    | 3393 Punkte |
| 10. | Werner Beerli    | 3391 Punkte |

Nun war klar, wer die schönsten und wertvollsten, der von vielen Sponsoren gespendeten Preise, mit nach Hause nehmen durfte. Damit war zwar das Preisjassen, nicht aber der Abend zu Ende. Bei Kaffee und Kuchen, hergestellt von den Männerriegler-Frauen, konnte in entspannter Runde noch weitergejasst und geplaudert werden.

Sicherlich im Namen aller Teilnehmer

darf dem Organisator und seinen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Abend ausgesprochen werden.

Wollen Sie wieder einen lustigen und schönen Abend verbringen merken sie sich schon heute: Das nächste Preisjassen findet Anfang März 1999 statt. Bis dann.

**«Versuchen Sie  
statt der Schere  
am Pauschenpferd  
mal die Schere  
in unserem Salon!»**



**Herrensalon**

**FRIEDAUER**

Aadorf

Winterthur

052 365 26 85

052 213 60 57


Edgar Schwager  
Hauptstr. 32a  
8355 Aadorf

P. P.  
8356 Ettenhausen

## Die Bank...



*...bei der Ihr Geld  
Höchstleistungen erbringt!*

...  **Thurgauer  
Kantonalbank**

## **aa** dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8    telefon 052 365 29 39  
8355 aadorf



**Getränke  
Baumgartner**

Inhaber Beat Meile  
Dorfstrasse 30  
Ettenhausen-Aadorf  
Tel. 052 - 365 23 07

Rampenverkauf  
prompter und günstiger  
Hauslieferdienst  
Festbelieferung